

# VE für Beton (Kieswerkstr. 2)

**Kunde:**(Abfallerzeuger)  
Anschrift

Annahmeschein Nr.

**Baustelle:**

Anschrift:

Datum

**Anlieferer:**

Anschrift:

Kennzeichen

**Herkunftsbereich:**

- unbebaut / unbefestigt     innerstädtischer Bereich     Wohnbebauung  
 Landwirtschaft     Straßenunterhalt / -rückbau     Sonderkulturen (z. B. Hopfenanbau)  
 Gewerbe / Industrie → Art: \_\_\_\_\_

**Selektiver Rückbau**     ja     nein**Abfallbezeichnung****Abfallschlüssel**
 17 01 01     17 01 07     \_\_\_\_\_     \_\_\_\_\_     \_\_\_\_\_
**Zusammensetzung****Verschmutzung**
 ohne     gering     stark mit \_\_\_\_\_
**Konsistenz**
 fest     breiig     schlammig     \_\_\_\_\_
**Farbe**
 ohne     \_\_\_\_\_
**Geruch**
 ohne     \_\_\_\_\_
**Menge**\_\_\_\_\_ to / m<sup>3</sup>**Ergebnisse von Voruntersuchungen / aus der Vorerkundung liegen vor**     ja     nein

Wir weisen darauf hin, dass Abfallerzeuger oder -besitzer gemäß § 3 Abs. 1 EBV verpflichtet sind, alle für die Ermittlung der Schadstoffgehalte in mineralischen Abfällen wesentlichen, vorliegenden Untersuchungsergebnisse oder aus der Vorerkundung von Bauwerken oder Böden vorliegenden Hinweise auf Schadstoffe dem Betreiber der Anlage bei der Anlieferung vorzulegen. Werden Untersuchungsergebnisse nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorgelegt, kann dies gemäß § 26 Abs. 2 als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

**Verdacht auf weitere Schadstoffe**     nein     ja \_\_\_\_\_**Weitere Untersuchungen nötig**     nein     ja \_\_\_\_\_**Baubegleitende Untersuchung:**

Datum

Labor

Prüfbericht Nr. / Haufwerk

**Zuordnung zu Materialklasse (EBV)** \_\_\_\_\_**Verbleib der Abfälle**
 Recycling     Zwischenlager

Hiermit bestätigen wir, dass die von uns übernommenen getrennt als auch gemischt erfassten mineralischen Abfälle (AVV 17 01 07, AVV 17 09 04) zu definierten Gesteinskörnungen aufbereitet werden. Die so hergestellten Sekundärbaustoffe (Ersatzbaustoffe) entsprechen den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und gültigen DIN-Normen sowie den damit verbundenen Qualitätsnormen.

Sofern eine Aufbereitung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist (§ 9 Absatz 4 GewAbfV bzw. § 24 Abs. 4 EBV), werden die mineralischen Abfälle unverzüglich vorrangig einer ordnungsgemäßen, schadlosen und hochwertigen sonstigen Verwertung zugeführt (§ 9 Absatz 5 GewAbfV) oder allgemeinwohlverträglich beseitigt.

**Weitere Angaben**

Der Anlieferer bestätigt, dass die vorgenannten Angaben zum angelieferten Material korrekt sind.